



Landesvorsitzende:

Lisa-Maria Pridik
Ron C. Straßburg

JUSOS BRANDENBURG FORDERN: Sofortige Enteignung der PCK-Raffinerie in Schwedt/Oder

Der brutale und völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat die Schwachstellen einer einseitigen Energieabhängigkeit schonungslos offengelegt. Die Abhängigkeit der deutschen Energieversorgung von Russlands Diktator Putin muss beendet werden, auch um sich von der moralischen Verantwortung, die mörderische Kriegsmaschinerie am Laufen zu halten, zu befreien.

Die PCK-Raffinerie in Schwedt hat mittlerweile bundesweite, wenn nicht gar internationale Bekanntheit erlangt. Die Übernahme des uckermärkischen Unternehmens durch den russischen Staatskonzern Rosneft muss schnellstmöglich rückgängig gemacht werden. Die Jusos Brandenburg fordern daher, die nach der Novelle des Energiesicherungsgesetzes von 1975 mögliche Enteignung von Unternehmen kritischer Infrastruktur umzusetzen.

Julius Köhler, stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos Brandenburg erklärt: „Durch die gegenwärtigen Eigentumsverhältnisse der PCK-Raffinerie ist die Ölversorgung in der Metropolregion Berlin-Brandenburg massiv bedroht. Um wirksam Energie-sicherheit zu gewährleisten, muss der Bund die rechtlichen Möglichkeiten anwenden und die Raffinerie enteignen.“

Ron Straßburg, Co-Landesvorsitzender der Jusos Brandenburg ergänzt: „Der Bund ist jetzt gefordert, alles Mögliche zu unternehmen, um die Ölversorgung sicherzustellen. Einem drohenden Ölembargo gegenüber Russland, was wir als Brandenburger Jusos begrüßen, muss die Klärung neuer Eigentumsverhältnisse voraus gehen.“

Die Jusos Brandenburg bekennen sich zum Industriestandort Schwedt und wissen um die wirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens für die Region. Eine Enteignung schafft kurzfristig die Möglichkeit, die Schwedter Raffinerie mit Öl über die Häfen Rostock und Danzig zu versorgen und sichert damit zahlreiche Jobs. „Langfristig muss sich das PCK in Schwedt auf neue Ressourcen, wie beispielsweise Wasserstoff, einstellen. Damit trägt sie zukünftig einen wesentlichen Beitrag dazu, Brandenburgs Wirtschaft auf ein klimaneutrales und damit zukunftsfähiges Konzept umzustellen. Unsere Enteignungsforderung inkludiert die Sicherheit der über 1.200 Arbeitsplätze!“ führt *Co-Landesvorsitzende Lisa-Maria Pridik* weiter aus.

Jusos in der SPD
Landesverband Brandenburg

Landesvorsitzende:

Lisa-Maria Pridik
Ron C. Straßburg



Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

- Julius Köhler: julius-koehler@jusos-brandenburg.de / 015254922239
- Ron Straßburg: ron-strassburg@jusos-brandenburg.de / 015731658065
- Lisa-Maria Pridik: lisa-bridik@jusos-brandenburg.de / 01626367258